



DRRS - Newsflash

Schülerzeitung der Drost-Rose-Realschule

Ausgabe 40

**Schüler: 50 Cent
Lehrer: 1 Euro**

Impressum

Verfasser:
Schülerzeitungs-AG
Drost-Rose-Realschule
Dusternweg 16
59557 Lippstadt

Auflage: 120 Exemplare
V.i.S.d.P.: C. Hesse

Lehrer-Interviews

Seit den Sommerferien unterrichten gleich drei neue Lehrer/innen an unserer Schule. Wir stellen sie euch hier in Interviews vor:

Herr Baimann (stellvertretender Schulleiter)

Wo wohnen Sie?

A: In einem Ortsteil von Welver.

Sind sie verheiratet?

A: Ja.

Haben sie Kinder?

A: Ja, zwei Söhne (28 und 23 Jahre).

Welche Fächer unterrichten Sie?

A: Englisch, Sport und zum Teil Geschichte.

Wie gefällt Ihnen unsere Schule?

A: Prima, ich habe mich gut eingelebt!

Wie verstehen Sie sich mit den Schülern?

A: Bisher prima!

Welches waren Ihre Lieblingsfächer?

A: Sport, Englisch und Biologie.

Welche Fächer mochten Sie gar nicht?

A: Physik.

Mögen Sie Ihren Job?

A: Ja, denn man kann vieles bewegen.

Was machen Sie in der Freizeit?

A: Ich bin oft draußen, wandere, fahre Fahrrad und besuche gerne mal Fußballspiele (als_Zuschauer).

Was ist Ihr Lieblingsfilm?

A: Der Club der toten Dichter

Was war das Lustigste, was Ihnen in Ihrer Schullaufbahn passiert ist?

A: Da gab es manche lustigen Begebenheiten auf Klassenfahrten (aber da schweige ich lieber_drüber). ☺

Herr Heppe

Wo wohnen Sie?

A: In Geseke.

Sind Sie verheiratet?

A: Ja.

Haben Sie Kinder?

A: 2 Kinder, Clara 7 Jahre, Lorenz 3 Jahre

Welche Fächer unterrichten Sie?

A: Sozialwissenschaft, Politik, Katholische Religion, Geschichte

Wie gefällt Ihnen unsere Schule?

A: Ich bin freundlich aufgenommen worden. Teilweise renouvierungsbedürftig.

Wie verstehen Sie sich mit den Schülern?

A: Man muss sich zunächst erstmal kennenlernen, ansonsten habe ich viele nette Schüler in meinen Klassen.

Welches waren Ihre Lieblingsfächer?

A: Mathe, Sport

Welche Fächer mochten Sie gar nicht?

A: Kunst

Mögen Sie Ihren Job?

A: Ja, weil er abwechslungsreich ist.

Was machen Sie in der Freizeit?

A: Musik, Feuerwehr

Was ist Ihr Lieblingsfilm?

A: Ziemlich beste Freunde

Was war das Lustigste, was Ihnen in Ihrer Schullaufbahn passiert ist?

A: Nach einer verlorenen Wette musste ich im „Dortmund-Trikot“ unterrichten, als Schalke-Fan.

Frau Linnemann

Wo wohnen Sie?

A: Bad Westernkotten.

Sind Sie verheiratet?

A: Ja.

Haben Sie Kinder?

A: Ja, einen Sohn – 29 Jahre alt; er ist auch Lehrer

Welche Fächer unterrichten Sie?

A: Englisch und katholische Religionslehre

Wie gefällt Ihnen unsere Schule?

A: Ganz gut, aber ich bin noch in der Kennenlernphase.

Wie verstehen Sie sich mit den Schülern?

A: Ich habe viele nette Schüler/innen kennen gelernt. Einige muss ich noch richtig kennenlernen.

Welches waren Ihre Lieblingsfächer?

A: Englisch, Geschichte und Kunst

Welche Fächer mochten Sie gar nicht?

A: Mathematik und Physik

Mögen Sie Ihren Job?

A: Ja, immerhin übe ich ihn schon seit 34 Jahren aus.

Was machen Sie in der Freizeit?

A: Schwimmen, Walken, Lesen

Was war das Lustigste, was Ihnen in Ihrer Schullaufbahn passiert ist?

A: Eine Klassenfahrt nach Italien am Meer.



Auf dem Foto begrüßt Herr Wiegard (in der Mitte) Herrn Baimann, Frau Linnemann, unseren Schulverwaltungsassistenten Herrn Langen und Herrn Heppe.

Anfang November kamen noch Frau Skurej, Frau Gündogan, Frau Henke und Herr Lilienthal an unsere Schule. Wir stellen sie euch in unserer nächsten Ausgabe, die kurz vor den Osterferien erscheint, vor.

Unser Konsumverhalten

Jeder will einen schicken Wagen, teure Klamotten und das neueste Smartphone. Je nach Einkommenshöhe und Preisniveau konsumieren wir. Wenn wir mehr Bedürfnisse befriedigen, steigt auch unser Lebensstandard. Konsum ist menschlich, jeder Mensch muss konsumieren, um sich zu ernähren und auch um seine eigenen Bedürfnisse zu stillen.



Früher waren die Bedürfnisse nicht so hoch wie heute. Damals wollten die meisten nur ein sicheres Zuhause und Nahrung für die Familie, doch heute wollen die meisten mehr. Der Konsum hat sich nur im Laufe der Zeit verändert, sondern sich auch mit drastischen Folgen vermehrt. Für die Wirtschaft werden wir nur als Konsumenten gesehen, die möglichst viel konsumieren sollen.

Durch Marketingstrategien verkaufen sie der Masse ihre Produkte, die das Konsumverhalten durch den Druck der Gesellschaft schädigen. Dieser Druck entsteht schon im Kindesalter. Wer nicht das trägt, was die Gesellschaft als normal ansieht, ist uncool, oder wer nicht das neueste Smartphone hat, wird ausgeschlossen.

Wer mehr konsumiert ist auch mehr wert.

Wir konsumieren für das Ansehen und die Anerkennung völlig unnötig, wir sollten uns nicht durch unseren Konsum definieren.

Warum war früher alles besser als heute?

Meist hört man ja von den Eltern oder älteren Menschen, wie schön es damals noch war, als es damals noch nicht so viel Technik gab. Wo jeder noch mit seinen Freunden meist draußen seine Zeit verbracht hat und nicht wie heute vor dem Monitor sitzt. Natürlich sprechen wir hiermit nicht alle an, sondern nur an die Technik-Freaks da draußen, auch für die, die es sich fragen und nichts mit heutiger Technik zu tun haben, wird dieses Thema sicher interessant sein. Die Frage, die sich jeder stellt, ist doch: Warum sehnen sie sich nach der Vergangenheit? Es gibt zwei psychologische Phänomene, die dich in die Irre führen. Und die möchten wir euch hier erklären:

Rosige Rückschau:

Die meisten Menschen leiden unter einer "Rosige-Vergangenheit"-Verzerrung. Das heißt ganz einfach, dass du im Nachhinein gern meinst, deine Erlebnisse von früher seien interessanter gewesen, als sie tatsächlich waren. Wie z.B. das Spielen damals auf dem Bauernhof, das Kochen ohne technische Hilfe oder z.B. das Reisen in die europäischen Länder, in denen man eine Feier/ein Fest gefeiert hat.

Gehackte Erinnerungen:

Wenn wir aber das Schlechte vergessen, das Gute hingegen in bester Erinnerung behalten, folgt daraus nahezu logisch die Sehnsucht nach der vermeintlich großartigen Vergangenheit. Dies wird meistens von Marketing-Profis ausgenutzt.

Dies sind die zwei häufigsten Ereignisse, die die älteren Menschen in die Irre führen. Sie meinen zu wissen, wie großartig die Vergangenheit war und meckern über das, was die junge Generation heute so anstellt. Und wenn junge Menschen zum Beispiel auf Statistiken verweisen, die klar zeigen, dass es der Menschheit heute bessergeht als je zuvor, ist der einzige Kommentar, den wir zurückbekommen, ob wir denn wohl dabei gewesen wären.



MINTorinnen-Ausstellung on Tour in unserem BOB



Anfang Oktober fand in unserem neuen BOB (Berufsorientierungsbüro) eine Informationsveranstaltung statt, bei der Mädchen aus dem Kreis Soest, die derzeit eine Ausbildung in einem MINT-Beruf machen, vorgestellt wurden. Sie informierten mit Hilfe von verschiedenen Rollups über sich und ihre Berufe. Natürlich standen sie auch für persönliche Gespräche

zur Verfügung. Schülerinnen aus den Klassen 8a und 8b nahmen diese Möglichkeit zur Berufsorientierung wahr. Von der Firma Wicon waren zudem die Geschäftsführerin Frau Schmidtman und von der Wirtschaftsförderung des Kreises Soest Frau Barbie zu Gast.

Besuch der Event-Physik-Show an der Uni Paderborn

Am 28.9.17 besuchten die beiden Wahlpflichtkurse Physik und Sozialwissenschaften der 9. Klassen die Jubiläumsshow der Event-Physik an der Universität Paderborn. Bereits um 9 Uhr fanden sich alle im großen Hörsaal der UNI ein, um an der Physik-Show mit einer Präsentation verschiedener Experimente in einer öffentlichen Vorlesung teilzunehmen. Studierende aus unterschiedlichen Fachrichtungen hatten im Rahmen ihrer Ausbildung Versuche mit Showcharakter entwickelt, den Aufbau geplant und realisiert. Da wurde im brennenden Wasser gebadet, Lkw-Reifen zum Platzen gebracht und mit Laserstrahlen musiziert. Eine magnetische, ultrakalte Flüssigkeit, die aber



sehr heiß brannte, und ein Riesen-Fidget-Spinner am Stiel waren nur einige Experimente, die den Schülern in einer abwechslungsreichen Show-Vorlesung vorgestellt wurden. Dabei legten die Studenten aber auch immer wieder besonderen Wert auf klare Erklärungen, so dass die Show gerade auch für Physik-Neulinge spannend und lehrreich war. **Und wieder zeigte sich, wie wunderbar das Fach Physik ist!!!** Später in der Uni-Cafeteria fühlten sich die Schüler schon fast wie junge Studenten oder Studentinnen.

Die schönen Ecken in unserer Schule



Haupteingang



Vertretungsplan



Sekretariat



Bücherei



Pokale und Bilder vom Schüleraustausch



Bücherei



Stein- und Papierausstellung



Chemieraum von innen



Physikraum

Physikraum von innen

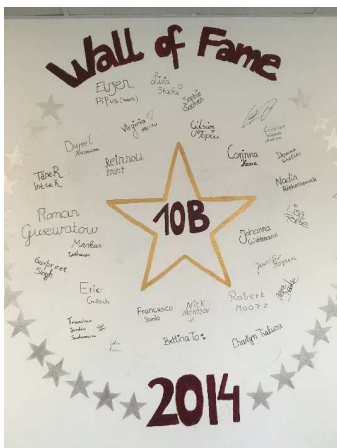


Textilraum als
Panoramaaufnahme



Bioraum als Panorama

Hier sieht man ein paar Schülerarbeiten:



Zum sechsten Mal beim Sparkassen-Firmenlauf

Zum sechsten Mal fand kurz vor den Sommerferien der Sparkassen-Firmenlauf am Möhnesee statt - und zum sechsten Mal nahmen Lehrerinnen und Lehrer unserer Schule teil. Insgesamt hatten sich über 4000 Teilnehmer/-innen aus 220 Unternehmen, Firmen und Institutionen



angemeldet. Das war neuer Rekord. Der Lauf über knapp 7 km um den Möhnesee zählt zu den drei größten Laufevents im Kreis Soest. Im Vordergrund steht das gemeinsame Lauferlebnis mit Kollegen und Kolleginnen und nicht das Erreichen einer bestimmten Laufzeit. Die 22 DRRS-Lehrer/innen hatten auf jeden Fall dabei viel Spaß!

Durchwachsenes Turnier unseres WKIII-Teams

Zwei Siege und zwei Niederlagen standen im September am Ende der Kreismeisterschaften für unser Team der Wettkampfklasse III auf dem Plan. Gegen das Gymnasium Schloß Overhagen (3:0) und die Edith-Stein-Realschule (3:1) konnte die Mannschaft gewinnen. Die Spiele gegen das Ostendorf-Gymnasium (0:2) und das Evangelische Gymnasium (0:3) wurden aber leider verloren, sodass an ein Weiterkommen in die Endrunde leider nicht zu denken war. Schade - aber trotzdem nicht schlecht gespielt...



Gelungenes Debüt der Mädchenmannschaft



Zu den Kreismeisterschaften Fußball der WK II Mädchen hat die Drost-Rose-Realschule seit langem mal wieder ein schlagkräftiges Team entsandt. Leider brauchten wir etwas Anlaufzeit, um in das Turnier zu finden. So spielten wir gegen den späteren Zweiten, die Marienschule Lippstadt, 0:0 und verloren gegen den späteren Sieger, das Conrad-von-Soest-Gymnasium, nach einer sehr zweifelhaften Entscheidung unglücklich mit 0:1. Nach Tagung des Mannschaftsrates und der Festlegung einer Siegesprämie in Form von Pizza, siegten wir gegen die Sekundarschule Werl und das

Ev. Gymnasium jeweils mit 1:0. Trotz der knappen Siege waren wir beiden Mannschaften deutlich überlegen und erspielten uns zahlreiche Torchancen. Was wäre erst möglich gewesen, wenn wir die Siegesprämie vor dem Turnier ausgehandelt hätten;)

So mussten wir bei gleicher Punktzahl und nur auf Grund der schlechteren Tordifferenz, 2:1 im Gegensatz zu 3:2, als Dritter aus dem Turnier ausscheiden und die Heimreise antreten.

In den weiteren Kategorien wie Spaß und Unterhaltung waren wir jedoch klarer Sieger. Tanz- und Sangeseinlagen, sowie Polonaisen zu etwas gewöhnungsbedürftiger Musik bestimmten unsere Pausen. Im nächsten Jahr sind wir auf jeden Fall wieder dabei!!!!

Viertes Sporthelferforum in Belecke

Am vorletzten Freitag vor den Herbstferien waren die Sporthelfer des Kreises Soest mit ihren Ausbildungslehrern in Warstein-Belecke zum vierten Sporthelferforum eingeladen. Bei diesem Forum konnten die Teilnehmer an verschiedenen Workshops, wie zum Beispiel American Football, Bubble Balls, Hockern, Le parcour, Yoga, Tanzen, Kinder stark machen u.a. teilnehmen. Mit insgesamt 18 Schülerinnen und Schülern und Herrn Höllinger waren wir nicht nur die am stärksten vertretene Schule in Belecke, sondern auch die Schule, die in den Workshops und Pausen den meisten Spaß verbreitete, durch sportliche Einlagen auf, vor und



hinter der Bühne glänzte und mit ihrer Musik auch sämtliche Teilnehmer unterhielt.

So war es nicht verwunderlich, dass einige unserer Schülerinnen nach diesem anstrengenden Tag ein kleines Nickerchen auf der Rückfahrt machten, um sich auf das Wochenende und die Herbstwoche vorzubereiten.

Premiere im Tennis

Am letzten Donnerstag nahm nach über 25 Jahren wieder eine Tennismannschaft unserer Schule an den Kreismeisterschaften teil. Auf der Tennisanlage des TC GW Lippstadt am Kranenkasper sollten in der Wettkampfklasse II die Mädchen des Ev. Gymnasiums, der Marienschule und der Drost-Rose-Realschule um den Einzug in die nächste Runde spielen. Nachdem das EG kurzfristig absagte, ermittelten die Marienschule und die Drost-Rose-Schule in vier Einzeln und zwei Doppeln den Qualifikanten für die nächste Runde. In spannenden und zum Teil hochklassigen Spielen mussten sich unsere fünf Mädels (Pia Gudermann, Marie Wiesemann, Hadir Ali, Anna Deimel und Leni Meier) bei bestem Wetter den zum Teil älteren Mädchen der Marienschule geschlagen geben.



Nachdem in diesem Jahr der Auftritt noch unter dem Motto „Erfahrungen sammeln“ verbucht werden durfte, wird die Mannschaft im nächsten Jahr einen neuen Anlauf unternehmen. Da dann nur eine Spielerin den Kader aus Altersgründen verlassen muss und sich vielleicht noch die ein oder andere Spielerin an unserer Schule finden lässt, stehen die

Chancen auf eine weitere gute Platzierung nicht schlecht.

Klassenfahrt der 10c & 10b nach Berlin

Montag, 11.09.2017

Montagsmorgens sind wir um 7 Uhr an der Schule losgefahren. Nach sieben Stunden Fahrt sind wir in Berlin angekommen und hatten direkt Programm. Es ging los mit einer Führung durch den Stasiknast Hohenschönhausen, wo wir in zwei Gruppen aufgeteilt wurden. Anschließend fuhr die erste Gruppe mit dem Bus zur Unterkunft und die zweite Gruppe direkt zum Hardrock Café, da die Führung der zweiten Gruppe später angefangen hat. Das Hardrock Café war gut besucht und das Essen war auch sehr lecker. Nachdem wir fertig gegessen hatten, sind wir ca. 4 Km zu unserer Unterkunft gelaufen. Auf dem Weg dorthin haben wir beim Brandenburger Tor gehalten und einige Fotos gemacht. In der Unterkunft angekommen haben wir unsere Koffer ausgepackt und sind schlafen gegangen.

Dienstag, 12.09.2017

Am Dienstagmorgen sind wir gegen 10 Uhr in zwei verschiedenen Gruppen losgelaufen. Eine Gruppe ist zum Berlin Dungeon gegangen und die andere zu Madame Tussauds. Beide Aktivitäten haben uns Spaß gemacht und waren ca. um 12 Uhr vorbei. Anschließend hatten wir Freizeit und konnten somit shoppen, uns die Stadt anschauen oder andere Sachen machen. Abends sind wir gemeinsam zum Potsdamer Platz gelaufen, um dort etwas zu essen. Danach war auch der zweite Tag schon vorbei.

Mittwoch, 13.09.2017

Mittwoch ging es mit einer einstündigen Spreerundfahrt los. Diese war extrem langweilig und nicht empfehlenswert. Nach der Rundfahrt hatten wir zwei Stunden Zeit um etwas zu essen, bevor es weiterging. Im Anschluss daran hat die 10b eine Führung durch das Bundeskanzleramt gemacht und die 10c eine Führung entlang der alten Berliner Mauer. Nachfolgend sind wir zur Unterkunft gegangen und hatten dann eine Stunde Zeit, um uns dort für das Matrix fertig zu machen. Das Matrix ist ein Club, extra für Schülergruppen, indem man auch im jungen Alter feiern kann.

Donnerstag, 14.09.2017

Der vorletzte Tag hat für die 10c mit einer Führung durch das Bundeskanzleramt begonnen und für die 10b mit einer Führung entlang der Berliner Mauer. Anschließend haben wir die beiden Klassen in zwei Gruppen aufgeteilt. Eine Gruppe ist in die Trampolinhalle gegangen und die andere ins Spionage- Museum. Die Trampolinhalle war das Beste der Klassenfahrt.

Nach den beiden Aktivitäten sind wir zurück zur Unterkunft gelaufen, um uns dort für ein gemeinsames Abendessen in einer Pizzeria fertig zu machen. Am Ende des Abends haben wir noch ein Improvisationstheater besucht, was uns auch sehr gut gefallen hat.

Freitag, 15.09.2017

Schließlich sind wir Freitagmorgen um 7 Uhr an der Unterkunft abgefahren, Richtung Lippstadt. Wir sind ca. um 14:30 Uhr in Lippstadt angekommen und so waren fünf Tage schnell vorbei.

Sam und Leon, 10c



Klassenfahrt nach London



Unsere Klassenfahrt ging vom 09.09. bis zum 15.09.2017. Unser Flug ging am Sonntag den 09.09 um 19.05Uhr. Wir kamen um 22 Uhr (eine Stunde Zeitverschiebung) am Hotel an. Die Zimmer ähnelten eher einer Knastzelle, war aber nicht so schlimm, da es sowieso nur ein Schlafplatz war und wir den ganzen Tag unterwegs waren.

Am Montag waren wir im Hyde Park, in Kensington Gardens und Harrod`s. Anschließend haben wir eine Fahrt mit dem London Eye gemacht. Danach ging es zur Oxford Street.

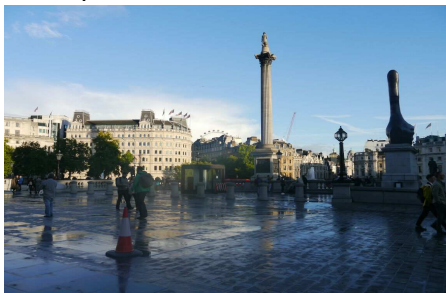
Am Dienstag waren wir im Westfield Shopping Centre. Danach waren wir im Imperial War Museum, besuchten London Bridge, Monument, St. Paul`s Cathedral und Tower Bridge. Anschließend hatten wir eine Jack the Ripper-Gruseltour gemacht.

Am Mittwoch ging es nach Camden Town zum Camden Market. Von dort aus ging es direkt zu Madame Tussaud`s.

Am Donnerstag waren wir im British Museum und danach hatten wir Freizeit. Am Freitag ging es zum Portobello Road Market. Danach fuhren wir zum Flughafen.



Der Trafalgar Square ist der größte öffentliche Platz und seit dem Mittelalter ein zentraler Treffpunkt.



Der Buckingham Palace ist die offizielle Residenz des britischen Monarchen in London. Das Gebäude im



Stadtbezirk City of Westminster dient neben seiner Funktion als Wohnung für Königin Elisabeth II. und Prinz Philip auch offiziellen Staatsanlässen.

Im Großen und Ganzen hat uns die Klassenfahrt nach London sehr gut gefallen. Am besten hat uns die Aussicht aus dem London Eye gefallen, weil man viele Sehenswürdigkeiten sehen konnte, wie z.B. den Buckingham Palace oder den Big Ben. Außerdem fanden wir das Westfield Center sehr schön, es war sehr groß und hatte viele Geschäfte. Wir bedanken uns bei Frau Engel und Herrn Munk für die großartige Klassenfahrt und wir freuen uns auf die Abschlussfeier mit Ihnen.

Michael, Kevin, Justin (alle 10a)

H A R D W A R E

In diesem Beitrag zeigen wir euch die Komponenten unserer besten PCs.
(Alle Komponenten haben wir uns auf der Internetseite Mindfactory.de angeschaut.)

Fangen wir erstmal mit dem Office-PC an:

Alle Komponenten werden auf dem ASRock A320-DGS verbaut
(46,72€).



Als Prozessor nehmen wir den AMD A8-9600 mit 4x 3,10 GHz (57,55€).

Als RAM nehmen wir den Kingston ValueRAM mit 4 Gigabyte DDR4-Speicher und einem Takt von 2133MHz (36,85€).

Den Strom gibt das be quiet! Pure Power Netzteil mit 350 WATT (39,91€).

Als Systemspeicher nehmen wir 120GB SSD von Asus (46,50€).

Das Laufwerk ist das HP16x Super Multi Black Drive Schwarz (25,72€).

Und das alles wird im Inter-Tech H-S905 eingebaut (25,12€).

Alles zusammen kostet der PC **278,37€**.



Und als zweites der Gaming-PC:



Als Prozessor der AMD Ryzen 5 1600 mit 6x3,2 GHz (198,90€) und als passendes Mainboard das Msi B350M Pro-VDH (69,87€).

Als Grafikkarte nehmen wir die GTX 1050 TI von Asus (164,82€).

Als Arbeitsspeicher wird der 8Gb Corsair Vengeance LPX in schwarz DDR4 mit 2400MHz gewählt (78,97€).

Die SSD Festplatte ist von Samsung und zwar die 850 EVO

mit 250 GB (92,20€). Als normale Festplatte nehmen wir die 1 Terrabyte Festplatte von Seagate HDD (45,88€).



Den Strom gibt uns das 500 WATT be quiet! Pure Power 10 (57,81€).

Und das alles wird in das Sharkoon VG5-W eingebaut (34,80€).

Insgesamt kostet der Gaming PC **743,25€**.



Und zuletzt der Ultra-Gaming-PC:

Als CPU nehmen wir den AMD Ryzen 7 1800X mit 8x 3,60 GHz (419,90€). Gekühlt wird der Ryzen vom Thermalright HR-02 Macho (44,90€).

Als Grafikkarte nehmen wir die 1080 TI ROG STRIX Gaming (772,95€).

Als Ram nehmen wir 16GB Corsair Vengeance mit einem Takt von 3200MHz (59,85€).



Das Mainboard wird das ASRock x370 SLI AMD mit einem AM4 Sockel (127,78€). Wir nehmen 2 Festplatten - eine 500 Gigabyte SSD Samsung 850 und eine 2 Terrabyte HDD von Seagate Barracuda. SSD Festplatte (155,54€) HDD Festplatte (61,66€).

Strom gibt uns das 850 Watt be quiet! Dark Power pro 11 (199,75€). Das Laufwerk wird ein LG Electronics Blu-ray

sein (63,25€).

Diese ganzen Komponenten werden in das Azza Taurus 5000B verbaut (94,44€). Insgesamt kostet dieser Ultra Gaming-PC **2099,02€ !!**



Maximilian, Marc, David, alle 9b

Programme und Spiele für den Office-PC

Perfekte Programme und sogar vielleicht Spiele für den Office-PC zu finden ist nicht immer ganz leicht, deswegen habe ich auch hier eine Liste zusammengestellt. Diese Liste hat zwei Abschnitte - einmal eine für Arbeitsprogramme und eine für Spiele.

Fangen wir dann mal mit den Programmen an:

- Das Microsoft Office Programm Paket mit allen Programmen zum Arbeiten wie z.B. Word, PowerPoint, Excel und vielen weiteren.
- Um Bilder zu bearbeiten, gibt es verschiedene Varianten; eine kostenlose ist Gimp2, eine kostenpflichtige Variante ist Photoshop.
- Zur Video- und Ton-Bearbeitung gibt es verschiedene Programme, wie zum Beispiel Audacity und Windows Movie Maker zu kleineren Bearbeitungen. Wenn man professionell arbeiten will, kann man auch tief in die Tasche greifen und sich Sony Vegas kaufen.

Jetzt noch die Spiele (es sind zwar nicht so viele, aber mit diesem PC will man ja arbeiten).

- Auf jeden Fall Minecraft (Installiere dir Optifine)
- League of Legends
- Counter Strike Global Offensive (man muss aber die Grafikeinstellungen etwas runterdrehen)
- Dota 2

Maximilian 9b



- Autofahren üben
ab 16 Jahre im eigenen PKW
- Anfahr- und Einparkübungen
- Anfahren am Berg
(mittels Rampe)
- Slalom fahren, Schalten
und Lenken lernen

Lippstadt-Lipperbruch, Mastholter Str. 130
Mobil 0171-2259480

Öffnungszeiten des Platzes:

Freitag 15-18 Uhr · Samstag 10-15 Uhr
Sonntag 11-17 Uhr

**Während der Öffnungszeiten ist keine
Anmeldung erforderlich!**

Zu anderen Zeiten: nach telef. Absprache.

Weitere Infos unter: www.verkehrsuebungsplatz-lippstadt.de

Hier sind die stärksten aktuellen Grafikkarten:

- Zotac GTX 1080 Ti AMP Extreme
- MSI GTX 1080 Ti Gaming X Trio
- Asus GTX 1080 Ti ROG Strix OC
- MSI GTX 1080 Ti Gaming X
- Gigabyte GTX 1080 Ti Aorus Xtreme
- PNY GTX 1080 Ti XLR8 Gaming OC
- Zotac GTX 1080 Ti Mini
- Palit GTX 1080 Ti Super Jetstream
- Geforce GTX 1080 Ti
- Gainward GTX 1080 Phoenix GS
- KFA² GTX 1080 EXOC
- Geforce GTX 1080
- Palit GTX 1070 Ti Jetstream
- Asus GTX 1070 ROG Strix OC
- Radeon RX Vega 56
- Geforce GTX 1070
- Geforce GTX 980 Ti
- Radeon R9 Fury X



Maximilian, 9b

*Mathe?
mit links!*

*Lernziel
erreicht!*

Wir helfen Ihrem Kind, die Lernziele zu erreichen.

Nachhilfe in kleinen Gruppen oder im Einzelunterricht, entsprechend den individuellen Bedürfnissen Ihres Kindes.

Unsere fachlich qualifizierten Lehrkräfte aktivieren engagiert die Lernfortschritte. **Erfolgreich auch bei Legasthenie und Dyskalkulie!**

Lernziel Lippstadt Dipl.-Ing. Nicole Paulus
Ostwall 23, 59555 Lippstadt
Tel. 02941/2892299, Fax 02941/2865862
E-Mail: kontakt@lernziel-lippstadt.de
www.lernziel-lippstadt.de

The logo for Lernziel Lippstadt features a stylized red and blue geometric shape above the text 'LERNZIEL LIPPSTADT' in a bold, sans-serif font.



Interview mit der Musikgruppe **CNFZD (Confuzed)**

Zuerst ein kleines Vorwort: Die Musikgruppe **CNFZD** besteht aus drei Freunden, davon gehen zwei auf die Drost-Rose-Realschule, welche ihre Musik gerne mit Menschen teilen. Der Gruppenname kam durch eine kleine Idee zustande, die sie zuerst gar nicht richtig ernst nahmen, die aber später für die Gründung der Gruppe **CNFZD** verantwortlich war. Bisher sind sie noch nicht wirklich lange in der Musik-Szene, machen dennoch langsame Fortschritte mit ihrer Musik. Ihre Musik geht in die Hip-Hop- und Trap- Richtung, sie sind aber noch für Weiteres gerne offen. In einer Woche üben sie durchschnittlich 1-2mal bis zu vier Stunden. Aufgetreten ist die Gruppe noch nicht, das wäre aber in späterer Zukunft für sie nicht auszuschließen. Nach dem kleinen Einblick, was die Gruppe so macht, haben wir noch ein kurzes Interview mit den Jungs geführt:



Frage=F Antwort=A

F: Was macht ihr?

A: Wir sind eine Gruppe junger Produzenten, deren Traum es ist, ihr Hobby zum Beruf zu machen. Unser Hobby ist es Musik zu machen.

F: Habt ihr auch Künstlernamen unter euch? Wenn ja - wie heißen sie?

A: Es gibt keine offiziellen Künstlernamen, jedoch sind gruppenintern ein paar Spitznamen gefallen.

F: Was sind eure Ziele?

A: Die Gruppe soll möglichst lange so bestehen bleiben. Außerdem wollen wir Leute mit unserer Musik erreichen. Ein weiteres entferntes Ziel ist, dass wir uns selbstständig machen und davon leben können.

F: Was würdet ihr mit eurem Erfolg anstellen?

A: Wir wollen versuchen, so viele Leute wie möglich – national und international - zu erreichen und ihnen eine gewisse Message zu überbringen.

F: In welche Richtung geht eurer Musik-Stil?

A: Wir haben uns bis jetzt nur an Hip-Hop und Trap probiert, sind aber offen für was Neues.

F: Wie lange gibt es die Gruppe schon?

A: Seit dem 26. März 2017.

F: Wie haben sich die Gruppenmitglieder gefunden und wer sind sie?

A: Die Gruppe besteht aus Elton S., Patrick D. und Matthis S.

Elton: Ich habe das Programm (FL Studio) von Matthis bekommen.

Danach haben Patrick und ich immer mehr Spaß daran gefunden.

Knapp einen Monat später habe ich dann Matthis gefragt, ob er nicht Bock darauf hätte, sich mit uns zu einer Gruppe zusammenzuschließen.

F: Könnt ihr etwas zu „Plata o Plomo“ sagen?

A: "Plata o Plomo" steht in Planung, wir können und wollen hier keine weiteren Informationen geben.

Wir bedanken uns für das Interview mit der Gruppe.



Die Legalisierung von Cannabis

Der folgende Bericht ist in mehrere Themen unterteilt, in denen Fragen und Missverständnisse aufgeklärt werden.

Ist Cannabis gefährlich?

Das Bundesverfassungsgericht hat in einer Entscheidung von 1944 das Suchtpotential von Cannabisprodukten als sehr gering eingestuft (BVerfG 9.3.1994).

Die Aussage, dass Cannabis eine Einstiegsdroge ist, wird heute von Wissenschaftlern als Mythos abgelehnt. Das Rauchen von Hanfblüten ist nicht völlig risikolos. Schwerer Konsum kann zu Atemwegsproblemen oder zu Schwierigkeiten bei der Bewältigung des Alltags führen. In sehr seltenen Fällen kann Cannabis eine latent vorhandene Psychose auslösen.

Viele Studien belegen, dass Alkohol und Tabak viel schädlicher sind. Diese legalen „Volksdrogen“ greifen die Organe an, was Hanf nicht tut. Nach offiziellen Angaben fordern die „Volksdrogen“ jedes Jahr mehr als 100.000 Menschenleben in Deutschland. Im Gegensatz dazu forderte Hanf bis heute keinen dokumentierten Toten.

Cannabis wird zunehmend in der Medizin eingesetzt. Es ist bei vielen Krankheiten eine wirksame und bessere Alternative zu normalen Arzneimitteln. Hanf hat auch im Gegensatz geringere Risiken und Nebenwirkungen als normale Pharmaprodukte (Alternative).



Schützt das Verbot die Jugendlichen vor dem Konsum?

Cannabis zu konsumieren, bevor man „ausgewachsen“ ist, führt zu massiven Folgen der Entwicklung des Teenagers. Das Verbot hat ein wichtiges Ziel: Verringerung von Angebot und Nachfrage. Doch dieses Verbot erreicht sein Ziel nicht. Im Gegenteil - Drogen, insbesondere Cannabis sind in unserer Gesellschaft präsenter als je zuvor. Ungefähr vier Millionen deutsche Cannabis-Konsumenten zeigen, dass das Verbot den Konsumenten unbeeindruckt lässt. Dafür leidet der Schutz der Jugend. Unter den Bedingungen des Schwarzmarktes achten die Händler nicht auf die Qualität des Hanfes oder darauf, ob die Käufer minderjährig sind.

Vorteile der Legalisierung von Cannabis

1. Die Konsumenten können sich über die Qualität des Hanfes sicher sein und müssen sich keine Sorgen mehr über Streckmittel oder Verunreinigungen im Cannabis machen.
2. Der Jugendschutz könnte besser eingehalten werden, wenn der Verkauf und Konsum unter geregelten Umständen stattfindet.
3. Cannabis-Süchtige könnten schneller erkannt und mit Hilfsangeboten unterstützt werden.
4. Neue Arbeitsplätze würden entstehen und der Staat könnte Steuern einbeziehen. Kosten bei der Polizei und der Justiz fallen weg, da die Verfolgung von Dealern und Konsumenten eingestellt wird.

Nachteile der Legalisierung von Cannabis

1. Schwerer Konsum kann zu Atemwegsproblemen oder zu Schwierigkeiten bei der Bewältigung des Alltags führen, ganz selten auch zu einer latent vorhandenen Psychose.

Vergleich zu legalen Alltagsdrogen

Die zwei Alltagsdrogen, die in Deutschland legal zu erwerben sind: Alkohol und Tabak. Beide Drogen bringen rund 18,4 Milliarden Euro im Jahr. Dabei guckt der Staat über die Risiken hinweg. Alkohol greift die Organe an (besonders das Gehirn, da es aus Eiweiß besteht). Tabak schadet der Lunge extrem und verursacht Lungenkrebs. Jährlich sterben 100.000 Menschen an Tabak-Konsum und 74.000 Menschen an Alkohol-Konsum. Man kann also sagen, dass Cannabis legalisiert werden könnte, wenn sogar schädlichere Drogen legal sind.

Fazit

Keine dieser Drogen kann man konsumieren, ohne mit Schäden rechnen zu müssen. Wenn man eine dieser Drogen konsumieren will/kann, sollte dies erst erlaubt sein, wenn man volljährig ist. Schließlich führt jeglicher Konsum der Drogen zu Schäden in der Entwicklung des Teenagers.

David, 10c

Das Darknet

Das Darknet oder auch Deep Web ist ein Hidden Web (verstecktes web): So bezeichnet man einen Teil des World Wide Webs, der nicht so leicht zu finden ist und den man auch nicht per Suchmaschine finden kann. Im Darknet findet man Zugang auf Inhalte, die nicht frei betretbar sind oder auch Inhalte, die nicht indexiert (registriert) werden und sollen.



Die Inhalte des Darknets sind etwa 400 bis 550mal größer als die einer normalen Suchmaschine. Die 60 größten Websites im Darknet enthalten allein schon etwa 7.500 Terabyte an Informationen, was die normale Suchmaschine um 40mal übersteigt. Eine meist besuchte Anlaufstelle ist die Domain xxx7ki2xxxxx35.xxxx (die ist natürlich falsch). Dahinter verbirgt sich das Hidden Wiki, die eine Linkliste anbietet, welche zur Orientierung dient.

Das Darknet macht es möglich, illegale Machenschaften durchzuführen, zum Beispiel illegale Einkäufe zu tätigen oder auch das Schauen von Kinderpornographie.

Oft wird mit einer Währung namens „Bitcoins“ gezahlt, die es unmöglich macht, diese zurückzuverfolgen. Die gekauften Waren werden oft nicht verschickt, sondern versteckt, der Käufer bekommt dann nur die Geodaten (Daten einer genauen Position auf der Erdoberfläche) des Verstecks genannt. Das erschwert die Nachverfolgung für die Polizei.

Dabei zu erwähnen ist, dass illegale Tätigkeiten im Darknet strafrechtlich verfolgt werden und massive Folgen haben können.

Georgia, 9b und Thomas, 10c

Nikolaus-Besuch in den fünften Klassen



Wie in jedem Jahr war auch diesmal in den fünften Klassen der Nikolaus zu Besuch. Gemeinsam mit seinem Gefährten Knecht Ruprecht verschenkte er im Namen der SV einige kleine Schokoladen. Besonders fleißige und artige Schüler bekamen noch eine weitere Belohnung, andere aber auch mahnende Worte mit auf den Weg. Die Klasse 5c hatte im Musikunterricht mit Frau Sprick sogar ein Ständchen für den Nikolaus parat...

Auftritt der Musikklassen auf dem Weihnachtsmarkt

Am 15.12. hatten unsere Musikklassen 6m und 7m ihren alljährlichen Auftritt auf dem Lippstädter Weihnachtsmarkt. Unter der musikalischen Leitung von Frau Schiermeister spielten die Musikanten neben klassischen Liedern auch Choräle sowie deutsche, englische und amerikanische Weihnachtslieder. Dieses abwechslungsreiche Programm, bei dem auch mitgesungen wurde, kam bei den Zuhörern gut an.

Nach dem Konzert wurde auch wieder das von unserer Kunst-AG der Klassen 5/6 unter der Leitung von Frau Schmitz gestaltete Fenster im Rathaus eröffnet. Die Engelchen waren diesmal Franziska, Viktoria und Leonie aus den Klassen 5m und 6m. Auf der Rathauptreppe spielte Finya aus der 10c drei Weihnachtslieder auf der Trompete.



Adventsnachmittag der Klasse 5m

Am 13.12.2017 trafen sich die Schüler und Schülerinnen der Klasse 5m mit ihren Eltern zu einem Adventsnachmittag in der Drost-Rose-Realschule. Zunächst zeigten die Kinder ihren Eltern mit einem kleinen Konzert, was sie in den ersten drei Monaten in der Musikklasse auf ihren Instrumenten gelernt hatten. Mit einem netten ersten Lied aus der Orchesterschule „Mit dem Strom“ hießen die Schüler/innen ihre Eltern musikalisch recht herzlich willkommen. Neben Volks- und Kinderliedern trugen die angehenden Musiker auch deutsche und amerikanische Weihnachtslieder vor, bei denen alle Anwesenden aufgefordert wurden, die Klasse gesanglich zu unterstützen. Die Schüler/innen rundeten ihr gelungenes Programm mit einem gemeinsam gesungenen Lied „Fröhliche Weihnacht“ ab und wünschten allen Anwesenden fröhliche Weihnachten und ein gesundes und zufriedenes Jahr 2018. Die Zuschauer waren sehr erstaunt darüber, wie viele Lieder die Schüler in der kurzen Zeit schon auf ihren Instrumenten gelernt hatten und belohnten die Leistung mit einem großen Applaus.



Danach ging es in der Klasse 5m mit einer kleinen Feier weiter.

Der nächste Auftritt der Musikklassen findet am 20.01.2018 am Tag der offenen Tür in der Drost-Rose-Realschule zwischen 10.00 und 12.00 Uhr statt.



Vorstellung unserer Schülersprecher

Auf den folgenden beiden Seiten stellen wir euch unsere diesjährigen Schülersprecher vor:

Schülersprecher: Elias Widera, 15 aus Erwitte

Du wolltest im letzten Jahr folgendes an der Schule ändern: Gestaltung der Schule, das Mensa-Problem (Wartezeiten), Toiletten (Sauberkeit, Öffnungen der neuen Toiletten), Veranstaltungen organisieren (z.B. Sport-Turniere mit Lehrern und Schülern etc.), Sauberkeit. Hat sich etwas verändert?

Gestaltung der Schule:

Elias: Wir haben zuletzt für die Schule mit Unterstützung des Fördervereins ein paar Sitzbänke für die Flure gekauft.

Veranstaltungen:

Elias: Das SV-Team und ich haben im letzten Jahr einige Projekte organisiert, wie z.B. die Waffelverkäufe, die Nikolausaktion, die Valentinsaktion. Mit diesen Projekten haben wir versucht, an einigen Tagen den Schulalltag ein bisschen zu verschönern und interessanter zu gestalten.



Mensa-Problem (Wartezeiten):

Elias: Die SV hat immer wieder mit Rundläufen versucht, das Problem deutlich zu machen und ist in diesem Jahr anscheinend erfolgreich geworden, weil es evtl. auch wegen diesem „Notruf“ den Lehrern aufgefallen ist und es dieses Jahr die AG „Mensa Guide“ gibt.

Toiletten:

Elias: Auch da haben wir mit diversen Rundläufen und Plakaten auf das Problem aufmerksam gemacht und jede/n Schüler/-in aufgefordert, mit uns das Problem anzupacken. Jeder versucht etwas dazu beizutragen, das Problem zu beseitigen. Ich weiß, dass es immer noch ein großes Problem ist und daher werden wir uns in einer anderen Form wieder mit diesem Thema beschäftigen.

Neue Toilette:

Elias: Schon früh im letzten Schuljahr haben wir probiert, in der Schulkonferenz die Schulleitung davon zu überzeugen, dass die neuen Toiletten geöffnet werden, sind da aber an unsere Grenzen gestoßen und haben es daher leider nicht geschafft.

Sauberkeit:

Elias: Auch da haben wir versucht mit Aktionen wie Plakaten und Rundläufen auf das Gewissen der Schüler einzureden, aber wir sehen das Thema Sauberkeit immer noch als großes Problem.

Hast du irgendwelche neuen Ziele?

Die Ziele sind immer noch dieselben wie im letzten Jahr, allerdings mit anderen Schwerpunkten und mit einer größeren SV und hoffentlich mit vielen neuen Ideen.

Bist du zufrieden mit deiner Schülersprechervertreterin (Sarah Michelle Gildehaus)?

Ich kenne Sarah persönlich nicht so gut, schätze sie aber als sehr engagiert und offen für neue und viele Ideen ein und freue mich daher auf eine gute Zusammenarbeit.

Warum wolltest du nochmal Schülersprecher werden, hattest du irgendeinen wichtigen Grund schon wieder Schülersprecher zu werden?

Beim ersten Mal, als ich gewählt wurde, habe ich gesagt, dass ich versuchen möchte zwei Amtszeiten anzutreten. Ich denke, dass man in einem Jahr wenig verändern kann. Mir macht es immer noch Spaß und ich mache es immer noch gerne und aus Überzeugung und das ist auch einer der Gründe, warum ich wieder Schülersprecher werden wollte.

Was willst du anders machen als letztes Jahr?

Ich möchte noch mehr für alle Schüler für Gespräche bereit sein und jede einzelne Meinung mit Herzblut zu vertreten.

Stellvertretende Schülersprecherin: Sarah Michelle Gildehaus

1. Willst du etwas an der Schule ändern oder alles so belassen?

Natürlich möchte ich was ändern.

2. Wenn du etwas ändern willst, was willst du verändern?

Die Toilettensituation ist eine Sache, mit der einige Schüler und ich immer noch nicht so ganz zufrieden sind. Aber auch der Müll an unserer Schule ist etwas, was man noch ändern kann. Wenn aber Schülerinnen oder Schüler etwas stören sollte, werde ich dies natürlich unterstützen und versuchen zu ändern.

3. Was willst du besser machen als deine Vorgänger?

Besser machen NICHTS! Elias und Johanna (letzte stellvertretende Schülersprecherin) haben meiner Meinung nach alles richtig gemacht. Denn letztes Schuljahr war ich schon in der SV Mitglied und habe dort mit ihnen und den anderen SV-Mitgliedern versucht, an der Schule etwas zu ändern oder tolle Aktion wie z.B die Valentinsaktion zu organisieren.

4. Bist du zufrieden mit dem Schülersprecher (Elias)?

Da Elias letztes Jahr meiner Meinung nach schon sein Bestes gegeben hat, um ein guter Schülersprecher zu sein, bin ich sehr zufrieden damit, dass er auch dieses Schuljahr wieder Schülersprecher geworden ist.

5. Wie hast du dich gefühlt, als du mitbekommen hast, dass du seine Stellvertreterin bist?

Natürlich habe ich mich riesig darüber gefreut! Mein Wunsch Stellvertreterin zu werden war schon letztes Schuljahr da, aber da habe ich noch nicht kandidiert, weil ich mir erst einmal anschauen wollte, ob ich die Verantwortung tragen kann und ob Schülersprecherin etwas für mich ist.

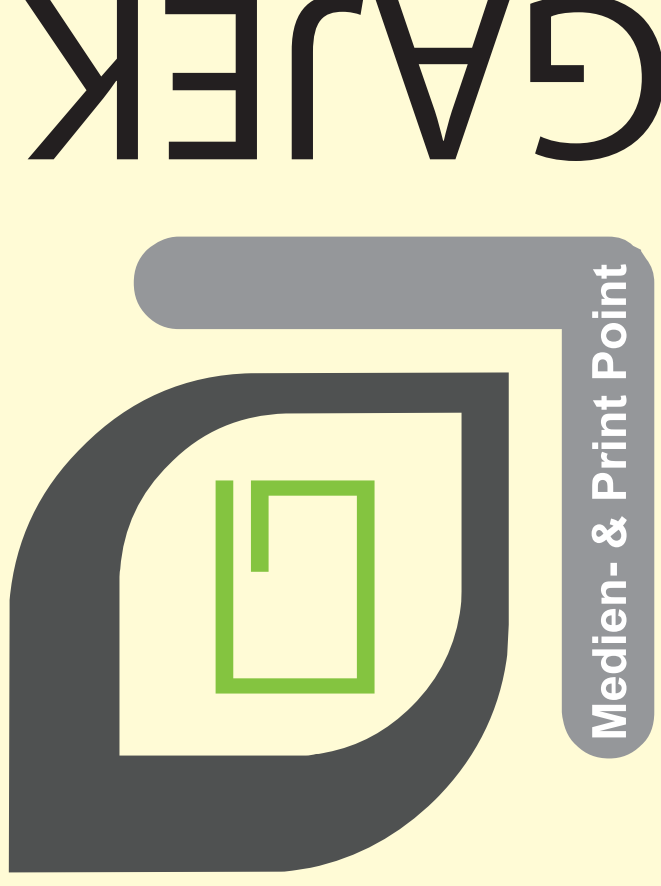
6. Warum wolltest du Schülersprecherin werden?

Ich wollte Schülersprecherin werden, weil ich mich für alle Schülerinnen und Schüler einsetzen und ihre Interessen vertreten möchte. Außerdem bin ich eine sehr selbstbewusste Person und habe keine Angst, vor vielen Menschen zu sprechen oder eure Anliegen auch vor Lehrern und dem Schulleiter vorzutragen. Desweiteren bin ich sehr organisiert und finde immer Zeit – auch nach der Schule – an Veranstaltungen und Konferenzen teilzunehmen oder mit euch Gespräche zu führen. Ich habe immer ein offenes Ohr für euch und setze mich für euch bei Konflikten ein. Auch wenn ihr neue Ideen oder Wünsche habt, stelle ich diese gerne vor und setze mich dafür ein, damit diese auch möglichst schnell verwirklicht werden. Das waren einige Gründe, weshalb ich gerne Schülersprecherin werden wollte.

QUALITÄTSDRUCKE VON

Textildrucke
Beschriftungen
Leinwanddrucke
Fahrendrucke
Magnetschilder
Speisekarten
Festzeitschriften
Kataloge
Prospekte
Praxisschilder
Bestickungen
Gutscheine
Tischkarten

Farbkopien
Fotokopien
Laminierungen
Bandenwerbung
Briefbögen
Tassendrucke
Posterdrucke
Laminierungen
Werbeschilder
Werbeanzeigen
Buchbindungen
Digitalausdrucke
Vermählungskarten



Medien- & Print Point

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 10.00 - 18.00 Uhr - Samstag: Geschlossen - Telefon: 0 29 41 / 7 222 4 - Mobil: 0171 / 544 87 59

www.gajekdruck.de

Druck- & Werbemedien

www.gajekdruck.de

Neue Bänke auf den Fluren

Seit den Sommerferien gibt es in unseren Fluren neue Sitzgelegenheiten. Insgesamt 15 Bänke wurden vom Förderverein aus dem Gewinn bei der letzten Spardaspendenwahl gekauft und fest verankert aufgestellt. Sie gehen auf eine Initiative der Schülervertretung (SV) zurück und wurden von den SV-Sprechern persönlich ausgesucht. Hoffentlich werden sie pfleglich behandelt...



Besuch der Klasse 5m beim Bürgermeister

Im Dezember besuchte die Klasse 5m im Rahmen des Politikunterrichts den Bürgermeister der Stadt Lippstadt - Christof Sommer. Nachdem die Schüler im Unterricht Informationen über die Arbeit bzw. die Aufgaben eines Bürgermeisters erarbeitet hatten, durften sie dann dem Herrn Sommer persönlich Fragen zu seiner Arbeit stellen. Die Fragerunde eröffnete den Schülern zusätzlich noch eine Menge Informationen über die Verwaltung der Stadt Lippstadt. Hier erfuhren sie z.B., wie viele Bedienstete die Stadt Lippstadt hat und in welchen Bereichen diese Menschen arbeiten. Sie stellten auch fest, wie viele Stadtteile die Stadt Lippstadt hat und dass Lohe der kleinste der Stadtteile ist. Abschließend waren alle rundum zufrieden und durften sich mit einem Getränk und einer kleinen Süßigkeit für den Rückweg stärken. Begleitet wurden die Schülerinnen und Schüler von ihrer Klassenlehrerin Frau Dag und ihrer Politik-Lehrerin Frau Schoppe-Ebert.



"Mathematik zum Anfassen "

erlebten einige 5er und 6er Klassen im November, denn der Mathematikunterricht wurde vom Klassenraum in die Galerie des Rathauses verlegt. Dort besuchten die Schülerinnen und Schüler die Wanderausstellung des Mathematikums Gießen und waren eifrig bei der Sache. Viele knifflige Aufgaben aus den Bereichen Stochastik, Geometrie und logischen Denken wurden dabei auf spielerische Art und Weise den Schülerinnen und Schülern nähergebracht.



Schule im Ausland - weltweit!

imagine · develop · grow



200 €
für eure
Klassenkasse
Infos unter:
<http://tinyurl.com/IE-Kasse>

iE international
EXPERIENCE e.V.

High School Year: wir informieren
unverbindlich und kostenfrei, auch über
Stipendien oder BAföG*-Förderungen!



Nimm deine Leidenschaft mit in dein Auslandsschuljahr.
Mehr unter: www.international-experience.net

© 2017 International Experience e.V. www.international-experience.net

*Wir wünschen allen ein frohes
Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr 2018.
www.drost-rose-realschule.de*

